

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Neubenennung im Bereich der Ulrepforte**

**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	02.06.2022

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei dem Petenten für den Vorschlag der Benennung der neu entstehenden Platzfläche vor dem Baudenkmal Ulrepforte nach diesem ehemaligen Stadttor und beschließt,

1. die Platzfläche zwischen Sachsenring und Kartäuserwall und zwischen den Gebäuden mit der aktuellen Hausnummerierung Sachsenring 40 und 42 in

Ulrepforte

zu benennen und

2. die Verwaltung mit der Prüfung der Änderung der Hausnummerierung von „Sachsenring 42“ in

„Ulrepforte 1“

für das Baudenkmal Ulrepforte zu beauftragen.

**Begründung:**

Mit Antrag vom 31. März 2022 an Herrn Bezirksbürgermeister Andreas Hupke schlägt ein Petent vor, den neu-entstehenden Platz vor dem Baudenkmal Ulrepforte zwischen Sachsenring und Kartäuserwall offiziell in Ulrepforte zu benennen.

Die Verwaltung wurde mit der Prüfung beauftragt.

Der Antrag liegt anonymisiert als Anlage bei.

Die Ulrepforte, auf Kölsch "Ühlepooz", wurde im frühen 13. Jahrhundert als Teil der mittelalterlichen Stadtmauer von Köln errichtet. Die 1245 urkundlich belegte Ulrepforte gehörte mit vier Metern Weite zu den ersten und kleinsten landseitigen Kölner Doppelturmtoren. Benannt wurde sie nach den Ülern (= Euler = Töpfer), die hier ihrem Gewerbe nachgingen. Schon im 14. Jahrhundert verlor die Ulrepforte ihre Funktion als Tor.

Die Stadt Köln hat dem Karnevalsverein Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e. V. das kriegsbeschädigte Stadttor in Erbpacht übertragen. 1956 wurde der Wiederaufbau erfolgreich abgeschlossen und konnte das Gebäude wieder genutzt werden.

In unmittelbarer Nähe des Baudenkmals Ulrepforte befindet sich die KVB-Straßenbahnhaltestelle der Linien 15 und 16, die den Namen „Ulrepforte“ trägt.

*Quellen: Homepage der Stadt Köln; Monumente Online, Das Magazin der Deutsche Stiftung Denkmalschutz; altes-koeln.de/wiki/Ulrepforte; Wikipedia*

Gegen eine Benennung der Platzfläche vor dem Baudenkmal nach dem ehemaligen Stadttor Ulrepforte bestehen seitens der Verwaltung keine Bedenken.

**Anlagen**

Antrag des Petenten anonymisiert

Benennungsplan